



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Informationszeitung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 2/2016

Frohe Ostern!



Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.

Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's!

Dich hab ich vernommen!

Eduard Friedrich Mörike
(1804 – 1875)



Liebe Riederinnen! Liebe Rieder!

Die an sich ruhigen ersten Wochen im neuen Jahr wurden von meiner Seite und der Oö. Bauland AG intensiv genützt, um in der Angelegenheit der Verwertung der zum Verkauf anstehenden „Mayr-Gründe“ in Grünau eine für unsere Gemeinde gute Lösung zu finden. Die Bauland AG hat ca. 23 Hektar Grünland vom Schloss Grünau erworben, welches jetzt im Einklang mit der Gemeinde und Landwirten, die im Ortskern Bauland oder Bauerwartungsland besitzen, zum Tausch angeboten wird. Damit wird sich in unserer Gemeinde die Hausbautätigkeit endlich ins Ortszentrum verlagern, wie es eigentlich unser Ortsentwicklungskonzept vorsieht. Tauschwillige Landwirte haben die Chance, mit den gegen Bauland im Ortskern eingetauschten Agrarflächen ihre



Betriebe zu erweitern und zu vergrößern.

Ein Projekt konnte bereits abgeschlossen werden. Die „Dorninger-Gründe“ im nordöstlichen Bereich unseres Ortskernes wurden

bereits eingetauscht und von der Bauland AG an die Neue Heimat weiterverkauft. Die Wohnungsgenossenschaft wird dort östlich der bereits bestehenden Reihenhäuseranlage eine weitere Siedlung mit ca. 20 Reihenhäusern in den nächsten Jahren planen und verwirklichen.

Mit drei weiteren Grundbesitzern werden intensive Verhandlungen geführt. Insgesamt hoffen wir, dass bei diesem Projekt in den nächsten Jahren an die 5 Hektar Bauland im Ortskern auf diese Weise Jungfamilien und Bauwerbern zum Kauf angeboten werden können. Die Grundstückspreise werden sich um ca. 25 % unter

dem Niveau unserer unmittelbaren Nachbargemeinden bewegen. Mit einem verbindlich ausgehandelten Infrastrukturbeitrag, den die Bauland AG nach der Verwertung an die Gemeinde zu leisten hat, wird die ganze Infrastruktur finanziert. Es ist damit auch abgesichert, dass der Gemeinde bei der Aufschließung dieser Gründe keine Kosten entstehen werden. Man kann abschließend feststellen, dass das Projekt „Mayr-Gründe“ für unsere Gemeinde eine Jahrhundertchance bedeutet, sich gesund weiter zu entwickeln und diese einmalige Gelegenheit gilt es zu nützen.

Frohe Ostern wünscht Ihnen

Ihr
Bürgermeister

(Ernst Rabl)

AKTUELLES

Pensionierung

Amtsleiterin Herta Hiesböck beendet ihren aktiven Dienst!

Frau Herta Hiesböck, die 44 Jahre als Gemeindemitarbeiterin von der Bürokräft über die Buchhaltung bis hin zur Amtsleiterin tätig war, ist mit Ende 2015 in den Ruhestand übergetreten und hat ihre Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung beendet.

Herta Hiesböck hat zweifellos in diesen Jahrzehnten ihrer Arbeit, die gesamte Vielfalt der Aufgabenbereiche kennen gelernt. Unter vier Bürgermeistern (Johann Diwold, Johann Aichinger, Alfred Aichinger und Ernst Rabl) hat sie mit großer Sachkenntnis, viel Erfahrung und mit entsprechendem Einsatz ihre Aufgaben immer zur

Zufriedenheit erfüllt sowie der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Im Namen der Gemeindebevölkerung, der Gemeindevertretung und den Kollegen bedanke ich mich für die langjährige, engagierte Arbeit und wünsche der „Gemeindebeamtin in Ruhe“



Bürgermeister Ernst Rabl, Amtsleiter Ing. Martin Rabl, Amtsleiterin a.D. Herta Hiesböck und Gewerkschaftsvorsitzende Christine Höllinger

viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

Zu ihrem Nachfolger wurde vom Gemeinderat Ing. Martin Rabl bestellt.

Amtsleiter Ing. Rabl leitete 8 Jahre beim Marktgemeindefamt Mauthausen die Abteilung Bau- und Bürgerservice. Den

Riederinnen und Riedern ist er als aktives Mitglied der Marktmu-sikkapelle und ASKÖ-Obmann kein Unbekannter. Ihm wünschen wir für die neue Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.



Asylwerber

Am 8. Jänner sind die ersten Asylwerber in unserer Gemeinde eingetroffen. Eine Mutter mit ihren 4 Kindern hat die Unterkunft im ehemaligen Feuerwehrhaus Ried bezogen. Mittlerweile ist dort auch eine zweite Familie untergebracht und auch in die Containerhäuser sind die Asylwerber bereits eingezogen. Zahlreiche Riederinnen und Rieder engagieren sich ehrenamtlich und mit viel persönlichem Einsatz, um den Flüchtlingen die Integration in unserer Gemeinde zu erleichtern.

Zur Information der Gemeindebevölkerung wurde auf der Gemeindehomepage (www.ried-riedmark.at) ein eigener Menüpunkt „Integrationsplattform - Zusammenleben in

gen, u.Ä. können unter „Aktuelle Presse“ nachgelesen werden.

In der Rubrik „Info's Spendengruppe“ finden Sie die Spendenlisten für „Lebensmittelspenden“ und „Sachspenden“ sowie Informationen zur finanziellen Unterstützung („Spendenkonto, Unterstützung“). Unter „Gesucht - besonderer Bedarf“ sind in einer Online-Liste jene Artikel aufgelistet, die aktuell dringend benötigt werden.

Die beiden abschließend angeführten Link's leiten Sie zur „Landeshomepage“ und zur „Facebook-Seite“ weiter.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Riederinnen und Riedern bedanken, die es binnen kürzester Zeit möglich gemacht haben, die ankommenden Asylwerber entsprechend zu betreuen.

Bundespräsidentenwahl *

Mit Verordnung der Bundesregierung wurde die Wahl des Bundespräsidenten*, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages ausgeschrieben. Der **erste Wahlgang** findet am **Sonntag, 24. April 2016** statt. Sofern eine **engere Wahl (2. Wahlgang)** erforderlich wird, findet diese am **Sonntag, 22. Mai 2016** statt.

Als **Stichtag** wurde der **23. Februar 2016** bestimmt.

Wahlberechtigt in Ried/Riedmark sind alle österreichischen Staatsbürger, die am Stichtag in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hatten und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die „**Amtliche Wahlinformation**“ erleichtert den gesamten Ablauf - für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „**Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl**“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung ei-



„Screenshot“ der Gemeindehomepage www.ried-riedmark.at mit den Informationen zur „Integrationsplattform - Zusammenleben in Ried“

Ried“ eingerichtet.

Dieser enthält derzeit 6 Unterpunkte und wird bei Bedarf weiter erweitert.

Unter „**Allgemeine Info's**“ finden Sie Hinweise zur Betreuung der Asylwerber und zur Erreichbarkeit der Betreuer.

Die einzelnen Arbeitskreise und die jeweiligen Ansprechpartner sind unter „**Organisation der Freiwilligen Hilfe**“ aufgelistet. Zeitungsartikel, Pressemitteilun-

Stilvolle 2-Zimmer-Wohnungen AB SOFORT ZU VERMIETEN!

Der ideale Ort zum Wohnen und Wohlfühlen

- >> zentrale Lage in der Augustinerstraße 1
- >> ca. 61 m² im Erdgeschoß oder im 2. Obergeschoß, 2 Zimmer
- >> Miete inkl. Betriebskosten ca. € 496
- >> Finanzierungsbeitrag + Kautions ca. € 1.500
- >> HWB: 180,77 kWh/m²a

AKTION: 2 MONATE MIETTFREI BEI ZUSAGE BIS ENDE MÄRZ 2016!

Auskünfte unter: NEUE HEIMAT Oberösterreich,

Frau Koll, 0732/65 33 01 - 702, b.koll@neue-heimat-ooe.at





ner Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.



Amtliche Mitteilung Bundespräsidentenwahl

Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.



Wählerinformation

Werden Sie am Wahltag nicht in ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Es stehen Ihnen dafür 3 Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich am Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.



Anforderungskarte für Wahlkarte(n)

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr (bis 20. April) Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte

möglichst frühzeitig!

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche oder Online-Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich am Gemeindeamt eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten.
- Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Da von einer **Stichwahl** auszugehen ist, können Sie gleichzeitig eine **Wahlkarte für den zweiten Wahlgang am 22. Mai beantragen**. Die Wahlkarte für eine Stichwahl heben Sie bitte auf. Sollte eine Stichwahl stattfinden kommt diese zum Einsatz!

* Die in der Verordnung der Bundesregierung enthaltene Funktionsbezeichnung „Bundespräsident“ gilt für beide Geschlechter.

Sperre B 3 in Mauthausen

Die **Donau-Bundesstraße B3 muss unterhalb der Donaubrücke Mauthausen** auf Grund von Sanierungsarbeiten **zeitweise zur Gänze bzw. halbseitig gesperrt** werden, weil der für die Arbeiten der ÖBB an der Brücke montierte

Sanierungskorb unmittelbar über der Fahrbahn positioniert wird.

Totalsperre:

Samstag, 19. März (15.00 Uhr) bis **Montag 21. März** (5.00 Uhr) und

Samstag, 2. April (8.00 Uhr) bis **Montag, 4. April** (5.00 Uhr)

Umleitung von PKW's kleinräumig (über Vormarktstraße, Machlandkreuzung) - Umleitung von LKW's großräumig (über Ried/Riedmark, St.Georgen/Gusen)

Halbseitige Sperre:

Montag, 21. März (5.00 Uhr) bis **Samstag, 2. April** (8.00 Uhr) und

Montag, 4. April (5.00 Uhr) bis **Samstag, 16. April** (24.00 Uhr)

Die Donaubrücke bleibt während der Sanierungsarbeiten durchgehend geöffnet, es wird durch die (teilweise) Sperre der B3 allerdings auch zu Verzögerungen bei der Ableitung des Verkehrs von der Donaubrücke kommen.

Sperre Steyreggerbrücke

Wie Sie wahrscheinlich schon aus den Medien erfahren haben, werden in den Jahren 2016 und 2017 die Donaubrücke Steyregg, als auch das vorgelagerte Kreuzungsbauwerk über die Donau-Bundesstraße B 3, generalsaniert. Gleichzeitig wird ein Zweirichtungs-Radweg errichtet, der ab Herbst 2016 befahrbar sein wird. Die Bauarbeiten finden dieses Jahr auf der stromaufwärtigen Seite statt, sodass der Verkehr auf der stromabwärtigen Seite geführt wird. Um dies zu ermöglichen wird auf der Seite Steyregg ein temporärer Kreisverkehr (nur für die Bauzeit) errichtet. Der **Baubeginn** wurde mittlerweile für den **4. April 2016** fixiert. Ab



diesem Tag ist mit Verkehrsbehinderungen durch die Bauarbeiten zu rechnen.

Im Jahr 2017 erfolgen die Sanierungsarbeiten auf der stromabwärtigen Seite und der Verkehr läuft über die bereits fertiggestellte Fahrbahn bzw. den neuen Radweg. Details über die Verkehrsführung während der 1. Sanierungsphase sind in nebenstehender Darstellung ersichtlich.

BAUSTELLENINFORMATION STEYREGGERBRÜCKE
 Generalsanierung 2016/2017

B3 Verkehrsführung Seite Steyregg 2016

Brückendaten:

- erbaut in den Jahren 1976-1979
- Gesamtlänge rd. 460,00 m
- Gesamtbreite rd. 25,00 m
- System: Schrägsellbrücke

Wichtigste Sanierungsmaßnahmen:

- Sanierung der Fahrbahnplatte
- Erneuerung der Dehnfugen
- Austausch von ca. 80 % der Brückenlager
- Neuerrichtung eines flussaufwärtigen Radweges
- Erneuerung der Beleuchtung
- Korrosionsschutz Teilsanierung

Verkehrsführung und Verkehrszahlen:

Die Verkehrsaufrechterhaltung erfolgt grundsätzlich im Gegenverkehr auf der von der Baustelle nicht betroffenen Traghälfte.

Weiters wird auf der Seite Steyregg ein temporärer Kreisverkehr errichtet, welcher gewährleistet, dass während der Bauarbeiten die Verkehrsbeziehungen erhalten bleiben. Derzeit queren rd. 25.000 KFZ/24 Stunden die Brücke.

Bei Sperre der Linzer Eisenbahnbrücke ist mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von rd. 500 KFZ/24 Stunden zu rechnen.

B3 DONAUSTRASSE
DONAUBRÜCKE STEYREGG
KM 236,826

Bauzeit und Baukosten:

- Jahr 2016 >> geplante Bauzeit **4.4.2016 bis 5.11.2016**
- Jahr 2017 >> geplante Bauzeit **Mitte März bis November 2017**
- Baukosten: rd. 5,5 Mio Euro

können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

* Information der Statistik Austria



SILC-Erhebungen *

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale

Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010). Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden,



Lehrlingssuche

Die Ausbildungswerkstätten LEA suchen

- **Tischlerlehrlinge**
- **Metallbearbeiterlehrlinge**

WIR SIND ein Ausbildungsprojekt des BFI OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene.

WIR BIETEN eine fundierte Ausbildung in modernen Werkstätten und Büros durch ein Team hochqualifizierter Ausbilder/innen. Unsere Erfahrung in der Lehrlingsausbildung ermöglicht es, speziell auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Lehrlingen einzugehen.

ANFORDERUNGSPROFIL

(Qualifikation/Was dich auszeichnet):

- Engagement, Interesse
- handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen

Lehrverhältnisbeginn: ab sofort

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: Vollbeschäftigung,
Montag bis Freitag

Arbeitsort: Trölsberg 54 b,
4240 Freistadt



Wir suchen eine(n) **technische(n) Verkäuferin bzw. ServicetechnikerIn** unser neues Mähroboter-Kompetenzzentrum und den Husqvarna Akku-Gartentechnik Flagship-Store am neuen Standort in Tragwein.

Ihr Profil:

- Technische Grundausbildung und gutes technisches Verständnis
- Interesse an modernen intelligenten Techniken
- Hohe Kundenorientierung und Freude am Kundenkontakt
- Sehr gutes Auftreten

Wir bieten beste Arbeitsbedingungen in einem neuen und modernen Shop / Werkstatt mit viel natürlichem Tageslicht und die Mitarbeit in einem engagiertes Team mit besten persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Bruttolohn 1654,- Euro, Überbezahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Bewerbungen bitte an:

Harald Eder e.U.

zH Frau Eder

Stieglweg 6

4284 Tragwein

07263 86032 mona@eder-technik.at

www.eder-technik.at

Der Betrieb ist mit öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar.

Schriftliche Bewerbungen per Post oder Email an:

BFI - Ausbildungswerkstätten - LEA
Trölsberg 54 b, 4240 Freistadt
z.H. Frau Claudia Pum

(claudia.pum@bfi-ooe.at) oder

z.H. Herrn Oskar Traxler

(oskar.traxler@bfi-ooe.at)

Angaben des Unternehmens gemäß Gleichbehandlungsgesetz:

Die Angabe des Mindestentgeltes für dieses Stellenangebot ist nicht verpflichtend, da die gesetzlichen Bestimmungen zur Entgeltangabe hier nicht zutreffen.

GESUNDHEIT & SOZIALES

Rotkreuzbilanz

Stolze Rotkreuzbilanz 2015:

Bei über 6.700 Einsätzen fünfmal den Erdball umrundet!

Immer mehr Aufgaben ließen 2015 unseren aktuell 272 Aktiven keine Zeit zum Durchatmen. 5 % mehr Einsätze im Rettungsdienst und boomende Nachfrage nach Sozialen Diensten hielten uns auf Trab. Besonders erfreulich: Der ungebrochene Zulauf junger Kolleginnen und Kollegen zum humanitären Engagement.

Wenn die Ortsstelle St.Georgen/Gusen gemeinsam mit Essen auf Rädern aus Katsdorf Bilanz zieht,

dann muss schon der große Saal im Aktivpark 4222 als Location gebucht werden. Erfreulich einerseits, weil so viele engagierte Menschen mitmachen. Leider notwendig andererseits, weil immer mehr Aufgaben übernommen werden müssen, die Staat und Öffentliche Hand nicht mehr leisten können oder auch - siehe Flüchtlinge - nicht mehr wollen. 72.300 Stunden, davon 48.300 freiwillige oder der Gegenwert von 6.040 achtstündigen Arbeitstagen: Man kann sich leicht ausrechnen, welchen volkswirtschaftlichen Wert dieses riesige humanitäre Geschenk an die

Gemeinden des Versorgungsgebietes darstellt. Was in diesem Zusammenhang den Besuchern unserer Ortsstellenversammlung besonders ermutigend auffiel: Die vielen jungen Gesichter unter den Helfern. Menschlichkeit ist beim Nachwuchs zumindest auf unserer Dienststelle noch immer „in“ - gottseidank! Die Rieder sind gerade in dieser Gruppe besonders stark vertreten.

Große Zuwächse im Rettungsdienst, Einsatz in der Flüchtlingshilfe

Fast 300 Einsätze mehr als im Jahr 2014 - konkret 6.729 Ausfahrten im Jahr 2015 - leistete



Rettungsdienst (FF-Übung Blindendorf):

Mit fast 6.800 Einsätzen waren die St.Georgener Sanis 2015 intensiv gefordert. Auffallend: Immer mehr „Frauenpower“, oft auch in Führungspositionen

der Rettungsdienst, in dem 193 Mitarbeiter aktiv sind. Rund 210.000 Kilometer, fünfmal um die Erde, waren wir dabei auf Achse. 21 Jungsanitäter(innen) verstärken seit vergangenem Jahr unsere Dienstmannschaft, die mit 4 - 5 Fahrzeugen tagsüber und 2 - 3 in der Nacht die Gemeinden St.Georgen/Gusen, Ried/Rdmk., Luftenberg/Donau, Langenstein,

Katsdorf und Mauthausen rettungsdienstlich versorgt. Seit September 2015 sind unsere Mitarbeiter und Führungskräfte auch regelmäßig im Postverteilerzentrum Linz in der Flüchtlingsbetreuung in einem Bezirksteam im Einsatz. Auf 38 Einsätze und fast 1.000 Freiwilligenstunden brachte es unsere mobile Feldküche 2015.

Soziale Dienste stark nachgefragt

Auch abseits des Rettungsdienstes ist der Ruf nach Hilfe groß. Der ausschließlich von Freiwilligen getragene Besuchsdienst etwa boomt mit 248 Besuchen

und fast 600 dafür aufgewendeten Stunden ebenso wie der mobile Sozialmarkt. Sieben Aktive versorgen mit dem rollenden Lebensmittelgeschäft mittlerweile weit über 1.000 einkommensschwache und bedürftige Landleute im Rotkreuzrayon günstig mit gespendeten Lebensmitteln. Sehr stark gefragt ist auch das Hilfs- und Beratungsangebot des auf der Dienststelle untergebrachten Sozialmedizinischen Beratungsstützpunktes. Es gibt kaum eine problematische Lebenssituation, die unserer Beraterin Simone Pirklbauer nicht schon untergekommen wäre. Pragmatische Hilfe für die Betroffenen im Dschungel unseres Sozialsystems steht im Vordergrund.

Jugendrotkreuz ins Rampenlicht

Um diese großartige Bilanz der Menschlichkeit auch zu-

Nutze die Chance und melde dich bei uns!

Wir bieten dir eine Zivildienstzeit, die Sinn macht!

Zivildienst in der volkshilfe.

Seit über 15 Jahren kann Mann bei der Volkshilfe Zivildienst leisten. Über 500 Männer haben diesen Dienst schon bei uns abgeleistet. Der Einsatz unserer Zivildienner ist hoch anzurechnen und wir sind sehr froh, dass wir sie haben.

Die meisten kennen einen oder mehrere Zivis - wie sie üblicherweise genannt werden. Was nicht alle wissen ist, dass sich ein Wehrpflichtiger, der Zivildienst machen will, selbst eine Stelle suchen kann, in der er dient. So ist es auch bei der Volkshilfe.

Unsere Zivildienner in der Volkshilfe Perg übernehmen Hilfsdienste bei der Pflege aller und kranker Menschen, unterstützen uns im Tageszentrum und bei der Zubereitung von Essen.

Kennst du einen jungen Mann, der Zivildienst machen möchte, dann erzähle ihm von uns!

Wenn DU Interesse hast, melde dich bei

Christina Kastner
Volkshilfe Perg
Heimstätteweg 2, 4311 Schwertberg
Tel. 07262 / 62770-0
E-Mail: perg@volkshilfe-ooe.at
<http://www.volkshilfe-ooe.at>

volkshilfe.
wir leben solidarität

volkshilfe.

SPRACHE ALS SCHATZ

EIN KONZEPT FÜR INTERESSIERTE ELTERN
(wird derzeit über Eltern-Kind-Zentrum angeboten)

Grundkonzept: 2-3 Treffen zu je 2,5 Stunden (teilweise mit Kindern)

Zielgruppe: Interessierte Eltern von Kindern vom 18. bis zum 48. Lebensmonat

Gruppengröße: 4 – 8 Mütter und Väter

Eine **Spielgruppenleiterin** sollte dabei sein.

Vermittelt werden:

- Spracherwerb, Spielentwicklung, Ursache einer Sprachentwicklungsstörung
- Sprachförderung zu Hause: Blickkontakt, Spielverhalten, Fragenstellen, Reime, Fingerspiele, Singen (Kinderlieder), Bewegung + Sprache
- Gemeinsames Buch anschauen: Wie reagiere ich auf kindliche Äußerungen? Wie erreiche ich gemeinsame Aufmerksamkeit (das Kind führen lassen, beobachten, abwarten, zuhören)? Wie reagiere ich wenn das Kind nichts sagt?

Das nächste Seminar „Sprache als Schatz“ findet am Logopädie-Standort Ried/Riedmark (Marktgemeindeamt Ried/Rdmk., Marktplatz 2 - Untergeschoß) statt.

Termine: Donnerstag, 7. April
Donnerstag, 14. April
Donnerstag, 18. April (jeweils vormittags)

Anmeldung notwendig!

Dieses Angebot ist für die Eltern **KOSTENLOS!**

INFO UND ANMELDUNG.
Andrea Söllner
Volkshilfe OÖ, Logopädischer Dienst
0676 / 8734 1610
andrea.soellner@volkshilfe-ooe.at

Kontakt:
Martina Bernegger
Volkshilfe OÖ, Logopädischer Dienst
Mobil: 0676/87341142
martina.bernegger@volkshilfe-ooe.at

[facebook.com/volkshilfe.ooe](https://www.facebook.com/volkshilfe.ooe)
[youtube.com/volkshilfeooe](https://www.youtube.com/volkshilfeooe)
www.volkshilfe-ooe.at



Mit aktiver Jugendarbeit wird die Zukunft der Hilfe gesichert. Das neue Jugendbetreuerteam freut sich auf viele neue Freunde.



Von klein auf Humanität und Verantwortung lernen. In drei Altersgruppen (6-10, 11-14, 15-17) gibt es für die Helfer der Zukunft Spaß, Action und viele neue Freunde beim Jugendrotkreuz St. Georgen/Gusen

künftig zu sichern, wollen wir heuer einen besonderen Fokus auf das Jugendrotkreuz setzen. Ein hochengagiertes, neuformiertes Betreuerteam hat sich in den vergangenen Monaten gefunden und ein tolles Betreuungskonzept für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren erarbei-

tet. In drei Altersgruppen gibt's Spaß, Action und praktizierte Menschlichkeit - erlebt und vermittelt in der so wichtigen Präzessionsphase. Ausführliche Informationen für interessierte Kids und deren Eltern gibt es in Kürze in den Schulen, auf Facebook und unserer RK-Homepage. Dort gibt

es auch die Infofolder für die drei Altersgruppen, die wir in allen öffentlichen Einrichtungen und am Gemeindeamt auflegen werden, zum Download.

Alle Informationen online:

www.rotekreuz.at/st-georgen-gusen und www.facebook.com/rkstgeorgengusen

BILDUNG & KUNST

Buchvorstellung

„Der große Zauber der Zwirnknöpfe“ *

Ein besonderer Zauber liegt in der Knopfstube von Sabine Krump in der Luft und lässt die kleinen unsichtbaren Herzen der Zwirnknöpfe höher schlagen.

Die Autorin gibt in ihren liebevoll gestalteten Texten und Fotografien wieder, dass dieses Kunstobjekt, dieser kleine Schmuck- und Gebrauchsgegenstand „der Zwirnknopf“ nicht nur ein besonderes Kunsthandwerk ist und zwei Kleiderteile miteinander verknüpft, sondern durch die unzähligen Farben und kreativen Mustern auch freundschaftliche Verbindungen zu Menschen entstehen lässt.

Es ist hervorzuheben, dass dieses Buch einen besonderen „Zauber der Zwirnknöpfe“ beinhaltet. Man taucht erstmals in ein von

der Autorin selbstverfasstes gefühlsvolles Märchen ein, welches Begegnungen zwischen zwei Welten und knopfige Träume wahr werden lässt. Ein Drachmädchen, das Knöpfe so sehr liebt und sie behütet wie einen Schatz und ein Prinz dessen lang ersehnter Wunsch in Erfüllung geht, machen dieses Märchen zu einem spannenden Erlebnis.

Das Buch weckt Begeisterung bei Jung und Alt und man kann beim Lesen und Bestaunen der Bilder spüren, wieviel Hingabe, Liebe und Enthusiasmus in der Knopfmacherin brennen.

Weitere Informationen finden Sie unter zwirnknöpfe.jimdo.com.

* Rezension von Sabine Käferböck
© Foto: Johann Marksteiner, Ried/Riedmark



„Knopfmacherin“ Sabine Krump präsentiert ihr neues Buch „Zauber der Zwirnknöpfe“

Rieder Theatertage

Unter dem Motto „Rieder Theatertage“ lädt die Theatergruppe „Neue Bühne Ried“ zu ihrer lustigen Komödie in vier Akten sehr herzlich ein. Die Theatergruppe möchte wieder einen Abend lang Ihre Lachmuskeln strapazieren und freut sich auf Ihren Besuch. Nähere Informationen (Aufführungstermine, Vorverkauf, etc.) finden Sie auf der nächsten Seite.



Neue Bühne
Ried-Riedmark
lädt ein zur Aufführung

Der schwarze Koffer

Eine Komödie in vier Akten
von Werner Schuster

In der Musikschule Ried/Riedmark

Aufführungstermine:

Freitag,	1. April 2016	20.00 Uhr
Samstag,	2. April 2016	20.00 Uhr
Sonntag,	3. April 2016	14.00 Uhr
Sonntag,	3. April 2016	19.00 Uhr
Mittwoch,	6. April 2016	19.00 Uhr
Freitag,	8. April 2016	20.00 Uhr
Samstag,	9. April 2016	20.00 Uhr
Sonntag,	10. April 2016	14.00 Uhr
Sonntag,	10. April 2016	19.00 Uhr

Eintrittspreise:
Vorverkauf: € 9,- Kinder bis 15 Jahre € 5,-
Abendkasse: € 10,-

Vorverkauf: Ab 21. März 2016 am Gemeindeamt Ried
oder unter Tel. Nr.: 0680/3047383
Mo – Fr von 8.00 bis 11.00 Uhr

Unsere Homepage: www.neue-buehne.at

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die
„Neue Bühne Ried“

www.neue-buehne.at

Österreich liest

Treffpunkt Bibliothek

17. bis 23.0.10.2016

Wir laden alle kreativen RiederInnen ein in diesem Rahmen eigene Geschichten, Gedichte, Lieder, Musikstücke oder andere Performance bei einer Veranstaltung in der Bücherei Ried vorzutragen. Wir freuen uns auch über die zur Schaustellung von Gemälden, Plastiken und Handwerkskunst. Der genaue Termin wird mit den Teilnehmern abgesprochen. Eintritt: freiwillige Spenden - der Reinerlös geht an eine soziale Einrichtung

Interessentenmeldungen unter:
riedriedmark@bibliotheken.at
oder 0650/8523250

FEUERWEHR, TIER- & UMWELTSCHUTZ

Feuerbeschau



Die **Feuerpolizeiliche Überprüfung**, in der Umgangssprache zur „Feuerbeschau“ reduziert, ist in vielen Gebäuden die **einzige „Prüfung“** des Objektes und sie ist bei so manchem Betroffenen nicht gerade beliebt, wofür es oft gute Gründe gibt. Dabei wird - wie beim Vorbeugenden Brandschutz - gelegentlich noch immer übersehen, dass es sich hier um **keine Schikane**, sondern um eine **Sicherheitsmaßnahme** handelt. Sieht man sich den Umfang der Kontrollen an, erkennt man auch deren Wichtigkeit. Hier nur einige Beispiele:

Vielfach wird die Meldungspflicht bei nachträglichen Änderungen unterlassen, wodurch der Behörde brandschutztechnische Mängel verborgen bleiben. Die Kontrolle durch die Behörde bezieht sich aber auch auf Verschleißerscheinungen an Bauteilen, Abschlüssen, Rauchfängen, Feuerstätten, Elektroanlagen und so weiter. Ferner werden Anordnungen, die wieder der Sicherheit dienen, bezüg-

lich der richtigen Lagerung von Düngemitteln, Brennmaterialien, brennbaren Flüssigkeiten, Lacken, Gasen und so weiter überprüft. Der eher technische Bereich ist aber nur die eine Seite der Feu-

Die Freiwillige Feuerwehr Ried/Riedmark präsentiert:

FEUERWEHR ACTION DAY

Ried/Riedmark

Einsatzübung
Freitag, 13. Mai 2016 - 19:00 Uhr
neue Siedlung Zeinersdorf

Stell dir vor, es brennt
und keiner löscht.
Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ff-ried-riedmark.at



erpolizeilichen Überprüfung. Darüber hinaus erfolgt auch eine bürgernahe Beratungstätigkeit und die Motivation der Bewohner bzw. Hauseigentümer in Sachen Brandschutzbewusstsein.

Feuerpolizeiliche Überprüfungen sind Expertensache. Überprüft muss - vom kleinsten Objekt wie etwa einem **Einfamilienhaus bis zum Gewerbebetrieb** - alles werden. **Viele Mängel** werden dabei **jährlich festgestellt** und jeder einzelne Mangel hätte **Ursache** eines **Brandes** sein können. Was durch die „Feuerbeschau“ an Leben und Werten gerettet wurde und wird, lässt sich zwar nicht exakt messen. Aus Einzelfällen weiß man aber, dass viel Leid verhindert und **viele Millionen** erspart wurden.

Die Feuerpolizeilichen Überprüfungen durchzuführen ist Aufgabe der Gemeinde. Diese bedienen sich ihrerseits wieder der Sachverständigen, vor allem jener der Brandverhütungsstelle für OÖ und der Freiwilligen Feuerwehren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

HBI Felix Jürgen SCHÜBL

(Pflichtbereichskommandant der Rieder Feuerwehren)

Preisschnapsen

Hannl Franz gewinnt zum dritten Mal das Zirkinger Preisschnapsen.

Am Samstag, den 27. Februar fand das traditionelle Preisschnapsen der FF Zirkling statt.

Sieger wurde Franz Hannl, der sich gegenüber dem Überraschungsfinalisten

Thomas Auer im Finale knapp durchsetzen konnte. Gerhard Aberl gewann das „kleine Finale“. Michael Mascherbauer belegte den vierten Platz.

Die FF Zirkling bedankt sich bei allen Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Sachpreise.

Katzenkastration

Die Katzenkastration bringt's!



Der Frühling ist jene Jahreszeit, in der das Katzenelend häufig seinen Lauf nimmt, und dieses über das Jahr hinweg immer schlimmer wird.

Durch die ungehemmte Vermehrung von freilaufenden Katzen kommt es zu einer starken Zunahme der Katzenpopulation und daraus folgen viele kranke, unterversorgte sowie dahinsiechende Katzenwelpen und in weiterer Folge völlig überfüllte Tierheime. Dies muss nicht sein! Eine Kastration kann Abhilfe schaffen“

Die gesetzlich vorgeschriebene Kastration von Katzen (beiderlei Geschlechts!) mit Freigang ist für jeden Tierarzt ein Routineeingriff, der von den Tieren rasch überwunden wird und viele Vorteile mit sich bringt!

Eine Kastration bringt etliche Vorteile für die Katzen:

Neben dem Wegfall vom lästigen und übelriechenden Markieren und der lautstarken Rolligkeit, bringt die Kastration den Tieren eine deutlich höhere Lebenserwartung. Die Tiere streunen weniger und sind daher weniger Risiken wie Verletzungen, div. Infektionskrankheiten und nicht zuletzt dem Straßenverkehr ausgesetzt. Zudem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso kann es auch nicht passieren, dass ungewollte Katzenwelpen zur Welt kommen, denen meist ein ungewisses Schicksal bevorsteht. Denn die Unterbringung mehrerer ungewollter Katzenwelpen ist eine große Herausforderung, die nicht selten damit endet, dass diese Tiere schlussendlich in einem Tierheim landen. Auch enden manche dieser ungewollten Katzenwelpen als verwilderte Streunerkatzen. Diese erhöhen wiederum die Streunerkatzenpopulation und treiben die unerwünschte Vermehrung weiter an,



was unweigerlich zu noch mehr Tierleid führt.

Die Kastration Ihrer Katze hilft also nicht nur die Population der Streunerkatzen zu reduzieren und die Tierheime zu entlasten, sondern Sie helfen damit auch aktiv Tierleid zu vermeiden.

Nur die Einhaltung der Kastrationspflicht kann unnötigem Katzenleid ein Ende setzen !!!

Sollten Sie zu diesem Thema oder zu einem anderen tierschutzbe-



Kommandant HBI Felix Schübl, Bürgermeister Ernst Rabl und Vizebürgermeisterin Rosa Gumplmayr gratulieren Franz Hannl zum Sieg beim Zirkinger Preisschnapsen



zogenen Thema eine Frage oder ein Anliegen haben, so können Sie mich gerne unter folgendem Kontakt erreichen:

Mag. Dieter Deutsch
 Tierschutzombudsmann OÖ
 4020 Linz, Bahnhofplatz 1
 Tel.: 0732/7720 14280
 Fax: 0732/7720 214289
 Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at
 Homepage: www.land-oberoesterreich.gv.at

Hundekotentsorgung

In den letzten Wochen wurden von den Gemeindearbeitern Behältnisse zur kostenlosen Entnahme von Entsorgungsbeuteln für Hundekot angefertigt und vorerst an markanten Stellen im Ortszentrum (Zufahrt Neue Heimat, Parkring, Zeinersdorf, Wanderweg Riederbach) bzw. beim Spielplatz in Blindendorf aufgehängt. In den nächsten Wochen folgen weitere Behältnisse an den markierten Wanderwegen.



Spender für Hundekotbeutel

Es liegt nun an den Hundebesitzern die Entsorgungsmöglichkeiten für die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge auch zu nutzen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Bürgermeister Ernst Rabl
Satz, Grafik und Layout: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Florian Pötscher
Fotos: Rotes Kreuz St. Georgen/Gusen (3) - FF Zirking (1) - FF Ried/Riedmark (1)
 Johann Marksteiner, Ried/Riedmark (1) - Marktgemeinde Ried/Riedmark (1) - Privat (4)

Herstellung: Druckerei Haider, Schönau/M. - Perg - Freistadt - Hagenberg/M.

Gedruckt auf chlorfreiem, umweltfreundlichem Papier!

Gender-Erklärung

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.
 Wir danken für Ihr Verständnis.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

ZIVILSCHUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann Verletzungen verhindern. Beachten Sie daher unsere Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

- 1. Machen Sie sich einen Putzplan:**
Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.
- 2. Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung:**
Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).
- 3. Wählen Sie die Arbeitsgeräte:**
Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches improvisieren“.
- 4. Verwenden Sie Leitern als Steighilfen!**
Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals- und Beinbruch. Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.
- 5. Vorsicht vor Stromfällen:**
Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an. Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).

Sicherheit beim Fensterputzen!

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.



Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.

ACHTUNG bei Chemie im Haushalt!

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel!

Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.

Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

SICHER ist SICHER!

Wussten Sie....
 ... dass rund 700 Zivilschutzbeauftragte und StZ-Leiter für den Zivilschutz ehrenamtlich tätig sind?

OÖ Zivilschutz
 4020 Linz, Petzoldstraße 41
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: Donnerstag, 7. April 2016

Sammelstellen: (bitte bis spätestens am Vorabend abgeben!)

**Gemeindeamt (Garage im Bauhof)
Feuerwehrhaus Blindendorf
Hochstraß (Buswartehäuschen)**

